

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung

am 15.07.2020 im Gemeindesaal Kaunerberg; Beginn: 20.30 Uhr Ende: 22.45 Uhr

Anwesende: Bgm. Peter Moritz, Bgmstv. Nigg Martin, Hann Bruno, Partl Günter, Hafele Erwin, Klotz Gertraud, Neuner Gottlieb, Maaß Franz, Wille Sabine, Neuner Andreas und Hafele Manfred;

Schriftführer: Stefan Schwarz;

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung;
3. Beratung und Beschlussfassung Schülertransporte ab Schuljahr 2020/21;
4. Auftragsvergaben;
5. Vergabe eines Darlehens zum Kauf der Grundstücke 2100 und 2108 beide KG Kaunerberg;
6. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz;
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen;
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Pkt. 1 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Pkt. 2 der Tagesordnung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2020 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Nachfrage zur Beförderung der Kinder zur Volksschule immer mehr zunimmt. Der Anspruch auf die Beförderung durch einen Schulbus entsteht erst ab einer Entfernung von 2 Kilometern zwischen Wohnort und Schule. Das entspricht z.B. der Entfernung zur Siedlung in Falpaus. Eine Schülerbeförderung unter 2 Kilometern Wegstrecke wird vom Land Tirol nicht gefördert und als zumutbarer Fußweg angesehen. Der Gemeinde sind für das Schuljahr 2018/19 Kosten in der Höhe von € 3.000.- entstanden. Diese Kosten wurden vom Land Tirol mit € 1.800.- gefördert. Im Preis von € 3.000.- sind zwei Fahrten von Falpaus zur Schule kalkuliert. Eine dritte Fahrt würde die Kosten um € 2.000.- erhöhen. Diese Mehrkosten sind nicht förderbar.

Nach längerer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Schulbus weiterhin mit zwei Fahrten die Schüler der Siedlung Falpaus abholt. Sollten noch freie Plätze im Schulbus sein, können die Kinder der an der Straße liegenden Weiler mitgenommen werden. Dies ist jedoch vorab durch die Eltern mit dem Beförderungsunternehmen abzuklären.

Pkt. 4 der Tagesordnung:

Der Obmann des LWL Ausschusses Herr Neuner Gottlieb informiert über den derzeitigen Ausbaustand des Glasfasernetzes und berichtet, dass die Bauarbeiten zügig voranschreiten. Die Hauptleitung zum Gemeindeamt ist bis unterhalb des Hauses Nr. 85 (Schiere) fertiggestellt. Die Leitungen im Bereich Widum, Bereich Alter Müllplatz und der Bereich vor dem Gemeindeamt bis zur Gemeindezentrale werden demnächst errichtet. Auch der Bereich Untergaiswies ist bereits fertiggestellt.

Als nächster Schritt wurden die Montagearbeiten ausgeschrieben. Es sind drei Angebote eingelangt. Fa. KEM Montage GmbH, Fa. Kathrein Glasfaser und Fa. STW Spleisstechnik West GmbH.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Montagearbeiten an die Fa. Kathrein Glasfaser OG in 6522 Prutz zu einem Angebotspreis von € 28.164,51 excl. MwSt. abzügl. 2% SN zu vergeben.

Die Planungsarbeiten inkl. Projektkoordination und Förderbearbeitung für das Bundesfördergebiet CALL 10 und Call 11 werden zu einem Angebotspreis von € 26.847,42 excl. MwSt. abzügl. 3% Skonto lt. Angebot Nr. 100970 vom 09.03.2020 an die Fa. LWL Competence Center GmbH in Landeck vergeben.

Pkt. 5 der Tagesordnung:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja Stimmen und einer Stimmenthaltung ein Darlehen zum Kauf der Grundstücke 2100 und 2108 beide KG Kaunerberg in der Höhe von € 300.000.- bei der Hypo Tirol Bank laut Finanzierungsangebot vom 18.06.2020 zu folgenden Bedingungen aufzunehmen:

Ausgangsbasis:	3-Monats – EURIBOR per 09.06.2020 = mind. 0,00% + 0,40% Aufschlag, ohne Rundung.
Laufzeit:	01.09.2020 – 31.12.2025
Zuzählung:	100%
Verrechnung:	vierteljährlich im Nachhinein (31.03./30.06./30.09./31.12.)
Rückzahlung:	endfällig
Ratenfälligkeitstermin:	31.12.2025 (vorzeitige Rückzahlungen möglich)
Bearbeitungsgebühr:	keine
Kontoführungsgebühr:	keine
Sonstige Bedingungen:	rechtsgültig unterfertigter Kreditvertrag Vorlage der aufsichtsbehördlichen Genehmigung für diese Finanzierung

Pkt. 6 der Tagesordnung:

Die Eröffnungsbilanz für das Jahr 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Pkt. 7 der Tagesordnung:

Folgende Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig genehmigt:				
HHst	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
010-402	Zentralamt Verbrauchsgüter	400	593,02	-193,02
510-752	Sanitätssprengelbeitrag	2000	3429,31	-1429,31
612-728	Kosten Leiharbeiter	0	4387,82	-4387,82
816-619	Instandhaltung Straßenbeleuchtung	658,28	777,06	-118,78
846-042	Betriebsausstattung	556	611,19	-55,19
851-004	Erweiterung Kanal Siedlung Falpaus	8000	13987,64	-5987,64
			Summe Gesamt:	-12171,76
Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen oder durch Unterschreitungen bei folgenden				
Haushaltsstellen:				
944+8609	Auszahlung KAT Schaden 2019	0	12757,79	12.757,79
			Summe Gesamt:	12.757,79

Pkt. 8 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister berichtet vom Blocksturzereignis im Bereich Schöntalwald vom 17.06.2020. Am 18.06.2020 erfolgte eine Begehung durch den Landesgeologen Herrn Dr. Werner Thöny. Der Landesgeologe führt in seinem Gutachten aus, den Weg für ca. zwei Wochen zu sperren, in diesem Zeitraum soll eine Fachfirma beigezogen werden und die Errichtung eines Schwerlastnetztes mit einer Länge von 50 Metern angedacht werden. Mittlererweile liegt ein Angebot der Fa. HTB Baugesellschaft m.b.H. vor. Die Kosten für die Errichtung eines Schwerlastnetztes SSZ/3000 kJ/H=5,0m mit einer Energieaufnahme von 3000kJ und einer Nutzhöhe von 5 Metern betragen € 128.716,22 inkl. MwSt.

Wie der Landesgeologe in seinem Gutachten ausführt würde durch diese Maßnahme lediglich ein Bereich von 50 Metern gesichert. Blockstürze sind in diesem Bereich jedoch überall möglich.

Folgende Maßnahmen sind laut Gutachten des Landesgeologen für die Öffnung des Weges einzuhalten:

- Sämtliche Wegberechtigte sind über die Gefahrenstelle zu informieren.
- Die Gefahrenstelle ist mit Hinweisschildern zu kennzeichnen.
- Bei Starkregenereignissen ist der Weg zu sperren. Im Anschluss ist der Weg durch die Gemeinde auf Hinweise für neue Blocksturzereignisse zu kontrollieren. Sollten neuerliche Ereignisse stattfinden, so ist die Landesgeologie zu informieren.
- Im Frühjahr nach der Schneeschmelze ist ebenfalls eine Kontrollbegehung des Bereiches durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Finanzierung des Schwerlastnetztes für die Gemeinde nicht möglich ist.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass der Weg nach Beruhigung der Blockstürze und unter Einhaltung der geforderten Maßnahmen des Landesgeologen wieder geöffnet wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass die angekauften Container für den Schiclub und die Jungbauern beim alten Müllplatz aufgestellt wurden und die Vereine die Errichtung eines

Stromanschlusses für die Container angeregt haben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten für einen Stromanschluss zu erheben.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Thematik Fahren mit Mopeds auf Forststraßen im Wald und auf Wanderwegen an ihn herangetragen wurde. Zum Befahren von Forststraßen wird auf den Beschluss des Gemeinderates vom 29.04.2020 unter Tagesordnungspunkt 8 verwiesen. Das Fahren auf Wanderwegen und im Wald ist gesetzlich nicht erlaubt. Aus diesen Gründen kann keine Lösung angeboten werden. Der Gemeinderat stimmt der Ausführung und dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Der Gemeinderat Herr Hafele Manfred fragt nach, bis wann die Markierungen für die Parkflächen vor dem Mehrzweckgebäude angebracht werden. Der Bürgermeister berichtet, dass die Markierungsarbeiten nach der Verlegung der Glasfaserleitungen durchgeführt werden.

Die Gemeinderätin Frau Klotz Gertraud fragt nach bis wann die Holzschlägerung für die geplante Wald – Weidetrennung im Bereich Wiese durchgeführt wird. Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des niederen Holzpreises heuer keine Holzschlägerungen durchgeführt werden. Der Bereich Wiese ist jedoch mit dem Waldaufseher abzuklären.

Der Gemeinderat Herr Maaß Franz fragt nach wie es mit der Anstellung eines Waldaufsehers weitergeht. Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema in der Sitzung im September behandelt wird und dass bis zur Sitzung noch einige Vorgehensweisen in Absprache mit der Bezirksforstinspektion ausgelotet werden müssen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderatsmitglieder: